

Seit Anfang des Jahres wird in der Erwerbungsabteilung eine neue Fachgruppensystematik benutzt, die sich erstmals an den Vorgaben der Deutschen Bibliotheksstatistik orientiert, und zusätzlich Verfeinerungen entsprechend der Referateverteilung in der WLB enthält. Dass sich die WLB erst jetzt entschlossen hat, die Fachgruppen der DBS zu übernehmen, hängt primär damit zusammen, dass sie sich bisher gescheut hat, den gesamten Kardex mit weit über 10.000 Titeln nach der neuen Statistik umzuarbeiten. Diese Arbeit wird sich auch jetzt nur mittelfristig erledigen lassen, doch ist Sorge dafür getragen, dass wenigstens die Kaufzeitschriften ab 2000 mit den neuen Fachgruppen verbucht werden.

Ab 2000 kommt auch ein neues, wesentlich differenzierteres Statistikprogramm zum Einsatz, das von Erwerbungsabteilung und EDV entwickelt wurde. Auch an dieser Stelle sei den EDV-Mitarbeitern Herrn Abele und Frau Drotleff (Studentin der Akademie für Datenverarbeitung Böblingen) noch einmal ein herzlicher Dank dafür ausgesprochen, dass sie so geduldig unsere vielen Änderungswünsche angehört und schnell und gut umgesetzt haben.

Allen Fachreferenten wird die monatliche Erwerbungsstatistik, nur Kauf, aufgeschlüsselt nach Fachgruppen und Zugangsart im Intranet zur Verfügung stehen. Wenn wir erste Erfahrungen mit der Eingabe und Auswertung haben, werden wir an dieser Stelle darüber berichten.

Maria Geiger, Susanne Vetter: Abbruch des Standortkatalogs in der bisherigen Form mit Numerus-Currens-Jahr 49/

Der Standortkatalog war bisher ein Spiegelbild des Magazins, abgesehen von dem Bereich der Signaturengruppe der CDs, die seit Mitte 1989 nur noch in Auswahl katalogisiert wurden und deswegen für die nicht katalogisierten CDs keine Rückmeldung mittels Titeltkarte erfolgen konnte.

Was die Journalfunktion betrifft, so konnte der Standortkatalog diese Funktion seit Einführung des vereinfachten Geschäftsgangs im Jahr 1984 nur noch eingeschränkt erfüllen, nämlich nur in den Fällen, in denen ein Durchschlag des Bestelldatensatzes in den Standortkatalog eingelegt wurde. In allen anderen Fällen, deren Zahl mit Ausweitung des vereinfachten Geschäftsgangs anstieg, konnten die von der Katalogabteilung Monographien erstellten Titeltkarten nur noch dazu dienen, den Titel

zu einem Buch zu ermitteln, dessen Signatur bekannt war.

Da diese Funktion für alle neueren im Verbund katalogisierten Bestände der OPAC übernimmt, bestand schon seit längerem die Absicht, den Standortkatalog nicht mehr im bisherigen Umfang fortzuführen. Die Hoffnung, den alten Standortkatalog nach Einführung des Erwerbungsmoduls in eine Datei zu überführen, die dann im vollen Umfang auch wiederum die Journalfunktion erfüllt, konnte leider nicht verwirklicht werden, da das Erwerbungsmodul wohl noch längere Zeit auf sich warten lässt.

Da diese Verzögerung nicht der WLB anzulasten ist, es andererseits nicht mehr zu verantworten ist, den mit dem Nachlegen der Titeltkarten verbundenen Aufwand zu leisten, und die Führung des Standortkatalogs in der jetzigen

Form in beträchtlichem Umfang zur Zahl der vom BSZ zu liefernden Titeltkarten beitrag, wurde beschlossen, den Standortkatalog in der bisherigen Form mit dem Numerus-Currens-Jahr 49/ abzubrechen.

Ab dem Numerus-Currens-Jahr 50/ wird der Standortkatalog nur noch Zettel aus den Bestelldatensätzen enthalten, da diese Journalfunktion haben, wozu auch die Zettel mit der Akzessionsnummer /40000 gehören, sowie Nachweise über alle Signaturänderungen und Signaturtilgungen, ferner die sogenannten Vorlaufzettel (blaue Zettel, die über Teile eines Signaturenkontingents bezüglich der Erwerbungsart und dem Bearbeitungszeitpunkt Auskunft geben).

Es ist beabsichtigt, gewisse erwerbsrelevante Informationen künftig in verschlüsselter Form in den Verbund einzubringen.

Zu diesem Zweck werden die von der Erwerbungsabteilung vor der Signatur im Buch eingetragenen Kürzel für die

Erwerbungsarten im Lokalsatz der Titelaufnahme in Kategorie 086 (= lokale Fußnote) im Anschluss an die sonstigen Bearbeiterzeichen erfasst. Die bisherigen Vermerke a, 2a und 3a in Kategorie 086 des Lokalsatzes entfallen.

Gekaufte Einzelbestellungen werden nicht im Buch gekennzeichnet, daher wird in diesen Fällen auch in den Lokalsätzen der entsprechenden Titelaufnahmen kein Kürzel erfasst.

Bei Pflichttiteln wurde bisher im Buch nur ein 'P' = Pflicht eingetragen, zwischen württembergischer und badischer Pflicht wurde also nicht unterschieden. Künftig wird darüber hinaus durch die neuen Kürzel ersichtlich sein, in welchem Landesteil der abliefernde Verlag ansässig ist.

Die Pflicht-Verlegerkartei für den württembergischen Landesteil, die die abgelieferten Pflichttitel unter dem jeweiligen Verlag nachweist, wird in der bisherigen Form weitergeführt, d.h. die KAM lässt für die mit WP und WPX gekennzeichneten Titel weiterhin Zettel drucken.

Kauf: Fortsetzungen	F
Geschenk: Einzelbestellungen; Fortsetzungen	G; FG
Tausch: Einzelbestellungen; Fortsetzungen; Verrechnungstausch	T; FT; VT
Württembergische Pflicht	WP
Württembergische Pflichttitel, die in zwei Exemplaren abgeliefert wurden und von denen ein Exemplar an die BLB Karlsruhe weitergeleitet wurde	WPX
Badische Pflicht	BP